

# Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Muttenz

**Montag, 18. Juni 2018**

**Anwesend:** 61 Personen

**Entschuldigt:** Felix und Daisy Marti, Andrea Moren, Fabian Wehrle, Pia Zogg

## Traktanden

1. Begrüssung und spiritueller Gedankenanstoss
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2017
3. Mitteilungen/Aktuelles
  - 3.1. Mitteilungen des Pfarrers
  - 3.2. Mitteilungen des Präsidenten
  - 3.3. Mitteilungen des Bauchefs
4. Jahresrechnung 2017
  - 4.1. Erläuterungen durch den Finanzchef
  - 4.2. Bericht der Revisoren
  - 4.3. Genehmigung durch die KGV
5. Jahresbericht 2017 des Kirchgemeinderates
6. Die neue Orgel für Muttenz – Aktuelle Informationen durch die Orgelbaukommission nach der Bestellung der Orgel
7. Schwerpunktthema: Unsere reformierte Schwesterkirchgemeinde – Aktuelles und Ausblick durch Andreas Prescha, Präsident der Kirchenpflege Muttenz
8. Varia
9. Apéro und Gedankenaustausch

## 1. Begrüssung und spiritueller Gedankenanstoss

Der Präsident Felix Wehrle begrüsst alle Anwesenden herzlich und heisst sie willkommen. Als Gäste begrüsst er ausserdem Wolfgang Meier, Pastoralraumleiter Hardwald am Rhy, Andreas Prescha, Präsident der reformierten Kirchenpflege Muttenz, sowie Claus Perrig vom *Muttener Anzeiger*.

Es folgt ein spiritueller Gedankenanstoss von Pfarrer René Hügin.

Unser Pfarrer liest aus einem Brief von Papst Franziskus, der im Herbst eine Jugendsynode plant. Diese soll für alle Jugendlichen sein und vor allem soll sie mit den Jugendlichen stattfinden. Alle sollen miteinander arbeiten und einander zuhören. Denn, so der Heilige Vater, jeder Jugendliche hat etwas zu sagen.

Diese Synode begrüsst Pfarrer Hügin sehr, macht aber darauf aufmerksam, dass diese wohl weit weg stattfinden wird. Deshalb möchte er eine Jugendsynode in unserem Pastoralraum organisieren. Unsere Kirche befindet sich in der Krise, um dies zu sagen, muss man nicht Pessimist sein, sondern einfach Realist. Die Jungen fehlen. Wir brauchen einen Zugang zu den Jugendlichen und sie sollen einen Zugang zu uns finden.

Es muss etwas geschehen. Anhand einer Mail, die der Pfarrer erhalten hat, zeigt er auf, wie weit sich viele von der Kirche entfernt haben. An einer Erstkommunion hat der Verfasser der Mail beobachtet, dass den meisten Anwesenden nicht bewusst war, was vor sich ging und sie sich auch nicht dementsprechend verhielten. Soll die Volkskirche so weitermachen? Oder soll/will man anstelle von zwanzig Erstkommunikanten lieber nur fünf, *echte* Erstkommunikanten haben? Bei den Jungen ist eine Leere da, die wir füllen sollen und auch müssen. Wir erwarten keine Wunder, aber vielleicht gelingt es ein paar Junge zu finden, die sich für unsere Kirche einsetzen und sich zu ihr bekennen.

F. Wehrle dankt René Hügin für seine Worte und eröffnet die Versammlung.  
Die Traktandenliste wird genehmigt.

## 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2017

**::: Das Protokoll vom 20. November 2017 wird einstimmig bestätigt und verdankt:::**

## 3. Mitteilungen/Aktuelles

### 3.1. Mitteilungen des Pfarrers

- Die Serenade des Vianney Chor am 17.6.2018 war ein voller Erfolg.
- Am Sonntag, 24.06.2018 um 16 Uhr begehen wir den *Weg der Hoffnung*.
- Während der Sommerferien findet wiederum der Mittagstisch statt (jeweils am Freitag).
- Am 25./26.08.18 findet das *Pfarrefest* statt, an dem für das neue Missionsprojekt in Ostsambia gesammelt wird. Dieses Projekt soll über mehrere Jahre unterstützt werden.
- Am 16.-18.11.18 ist *Herbstplausch*. Dazu möchte Pfarrer Hügin Martin Werlen für eine Diskussionsrunde zum Thema Kirchenkrise einladen. Der Samstag ist Familientag mit u.a. Spaghettiplausch. Am Abend findet ein Kunsthistorischer Vortrag von Sissi Mettier statt. Am Sonntag folgt die Hubertusmesse und ein *Jägerzmittag*.
- Die einmal monatlich stattfindenden Kindernachmittage werden sehr gut besucht (ca. 30-35 Kinder).
- Jürg Keller wird seine Scherenschnitte im November/Dezember im Pfarreiheim ausstellen.
- Das Thema der Firmung und der Pfarrei 2019 lautet: *Aufblühen statt ausbrennen*. Für die Erstkommunion: *Jesus deckt mir den Tisch und spricht, nehmt Platz und lasst euch der Reihe nach bedienen*. (nach Lk 12,37)

### 3.2. Mitteilungen des Präsidenten

- Der fünfte Dankestag für die Freiwilligen findet am Sonntag, 24. Juni 2018 statt.
- Die Pensionskasse *St. Heinrich Stiftung* ist durch die Fusion mit der Pensionskasse der Aargauer Kirchgemeinden zur *Mauritiusstiftung* geworden.  
Auf Initiative von Arlesheim beteiligt sich MuttENZ, zusammen mit anderen Kirchgemeinden, an kritischen Abklärungen, damit wir besser abschätzen können, ob der Pensionskassenwechsel unnötige Risiken mit sich bringt. Jede Kirchgemeinde kann eine Pensionskasse ihrer Wahl wählen. Die *Mauritiusstiftung* hat derzeit einen unterdurchschnittlichen Deckungsgrad. Wir möchten im Interesse unserer Versicherten und der KG als Arbeitgeber sicherstellen, dass wir eine langfristig bessere Alternative nicht ungeklärt verpassen. Dazu müsste aber eine besser dotierte Pensionskasse gefunden werden, die uns mit der bestehenden Struktur aufnehmen will.  
Deshalb werden wir Ende Juni die neuen Verträge mit der Mauritiusstiftung unterschrieben, mit dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Kirchgemeindeversammlung. Der Beschluss zum Wechsel zu einer anderen Pensionskasse würde an der KGV vom 19.11.2018 gefällt. Diese Vorgehensweise gibt uns Zeit fundierte Informationen zu erhalten und eine mögliche Alternative zu prüfen.
- Es besteht ein guter Austausch mit den PEP-Kirchgemeinderäten von Pratteln und Birsfelden, denn der Pastoralraum erleichtert die Zusammenarbeit.

### 3.3. Mitteilungen des Bauchefs

Laufende Projekte:

- Fenstersanierung Kirchgebäude:

Momentan findet die Evaluation des Fenstertyps und des Materials statt. Des Weiteren wird der Umfang der Arbeiten erörtert.

- Küche Pfarreisaal:  
Der Ersatz der Küchenfront (2. Etappe) steht an; dazu werden Offerten eingeholt.
- Brunnen:  
Die Sanierung und der Ersatz der Wasserzuleitung soll ohne grössere Aufriss Arbeiten auf dem Platz erfolgen.
- Orgelprojekt:  
Die Vorbereitung der baulichen Massnahmen läuft.

#### **4. Jahresrechnung 2016**

##### **4.1. Erläuterungen durch den Finanzchef**

W. Wehrli legt die Rechnung 2017 vor. Diese schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'584'688 und einem Ertrag von CHF 1'582'312 mit einem Verlust von CHF 2'376

Wilfried Wehrli bestätigt, dass die Rechnung 2017 einen kleinen Verlust aufweist. Die Steuereinnahmen fielen wiederum, aufgrund der Selbstdeklaration, höher aus als budgetiert. Daher konnten Rückstellungen in der Höhe von jeweils CHF 50'000 sowohl für die Fenstersanierung der Kirche, wie auch für die Orgel getätigt werden. Ausserdem konnten einige kleinere Spendengelder verteilt werden.

Einige Positionen sind höher ausgefallen als budgetiert, da es sich um bedingt planbare Positionen handelt (z.B. Energiepositionen, Religionsunterricht wegen Zusatzklassen).

Felix Wehrle dankt Barbara Grossmann und Wilfried Wehrli für ihre kompetente und sorgfältige Arbeit. Beide erhalten Applaus.

##### **4.2. Bericht der Revisoren**

Albert Gnad bestätigt, dass die Rechnungsprüfungskommission die Rechnung geprüft und kontrolliert hat. Bilanz und Rechnung stimmen mit der Buchführung überein. Er dankt Barbara Grossmann und Wilfried Wehrli für die ordnungsgemässe Führung der Buchhaltung. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt die Versammlung, die Rechnung 2017 mit einem Verlust von CHF 2'376 zu genehmigen.

##### **4.3. Genehmigung durch die KGV**

**://: Die Jahresrechnung 2017, mit ausgewiesenem Verlust von CHF 2'376 wird einstimmig genehmigt://:**

Felix Wehrle dankt den Revisoren für ihre Arbeit.

#### **5. Jahresbericht 2017 des Kirchgemeinderates**

Der umfassende Jahresbericht ist auf der Homepage nachzulesen.

##### **Schwerpunkthemen:**

- Begleitung Orgelprojekt:  
Die Kernarbeit liegt bei der Orgelbaukommission, die rechtliche und finanzielle Kompetenz beim KGR.
- Sparmassnahmen waren nötig, um ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Es war keine einfache Aufgabe.
- An der Klausur hat dich der KGR mit einer Mittelfristplanung (5Jahre) beschäftigt: diskutiert wurden Personelles (z.B. die Pensionierung einiger Religionslehrerinnen), die

Bauaktivitäten (Sanierung Pfarrhaus) und die Finanzen. Themen, die den KGR auch in den kommenden Jahren begleiten werden.

- Synodale Themen: Nach der Auflösung Fachstelle kath. bl.bs, gibt es nun eine gute Lösung für BL und auch für BS. Die Situation in BS und BL ist unterschiedlich und das kann mit der neuen Stelle berücksichtigt werden. Auch die Synode hat der neuen Lösung zugestimmt.  
Ausserdem wurde die Besoldungsordnung BL angepasst.

#### **Mutationen:**

- 25 Taufen
- 44 Beerdigungen
- 43 Erstkommunion
- 37 Firmungen
- 59 Kirchengaustritte
- 9 Kirchengeneintritte
- Knapp 4200 Mitglieder

#### **6. Die neue Orgel für Muttenz – Aktuelle Informationen durch die Orgelbaukommission nach Bestellung der Orgel**

Christopher Guthertz erläutert die aktuelle Situation:

Verschiedene Mittel und Produkte wurden angewandt, um Spender anzuziehen und so wurde das Mindestsammelziel von CHF 965'000 Ende April erreicht.

Ein riesiges Dankeschön geht an die rund 800 Spender (inkl. Swisslos BL, Gemeinde Muttenz und reformierte Kirchengemeinde).

Die Baukosten sind mit konkreten Aufträgen erhoben worden und belaufen sich (inkl. 15% Reserven) auf CHF 360'000.

Die Sammelaktivität geht weiter, damit der Beitrag der Kirchengemeinde von CHF 250'000 nicht voll ausgeschöpft werden muss und/oder der Kredit für die Bausumme tiefer ausfällt.

Pfarrer René Hügin möchte deshalb noch fast 150 Orgelpfeifen à CHF 150 verkaufen.

Der Auftrag für die Orgel ist erteilt und der Werkvertrag ist in Erarbeitung. Die Kosten der Orgel sind CHF 950'000. Eine zusätzliche Klangkrone wird dank einem privaten Spender ermöglicht. Ende Juli soll der Werkvertrag unterschrieben werden

Die Einweihung der Orgel kann voraussichtlich 2020 erfolgen. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben und alle Informationen sind auf der Homepage nachzulesen.

Es wird die Frage gestellt, ob ein Revisionsvertrag vorgesehen ist. Dies ist der Fall; kleinere, nicht teure Revisionen sollen regelmässig durchgeführt werden, um eine einwandfreie Funktion der Orgel zu gewährleisten. Eine grössere Revision ist nach 20 Jahren angebracht.

#### **7. Schwerpunktthema: Unsere reformierte Schwesterkirchengemeinde – Aktuelles und Ausblick durch Andreas Prescha, Präsident der Kirchenpflege Muttenz**

Andi Prescha begrüsst alle Anwesenden und berichtet, dass die reformierte Kirche im Kanton Baselland aus 35 Kirchengemeinden besteht. Der Kirchenratspräsident hat eine Vollzeitstelle und wird von 6 Ehrenmitglieder unterstützt.

Muttenz zählt 5706 Mitglieder und 250% Pfarrstellen. Aber auch die reformierte Kirche hat mit Mitgliederschwund zu kämpfen. Dies hat einen Stellenabbau zur Folge und bedeutet, dass man immer mehr auf Freiwillige angewiesen ist, damit es in den Pfarreien „läuft“. Denn die verbleibenden Mitglieder erwarten nach wie vor Dienstleistungen. Es sind vor allem junge Leute, die austreten.

Die Steuereinnahmen sind stabil und deshalb versucht man Reserven zu bilden, da es im Moment viele ältere, vermögende Steuerzahler hat.

Die Arbeit in der Ökumene ist erfolgreich und soll so weitergehen.

Dennoch ergeben sich einige Herausforderungen, denen man begegnen muss und möchte. Es sind dies die schwindenden Mitgliederzahlen, die Nöte und Ängste der Menschen heutzutage, die Reduktion der Pfarrstellen und die Motivation von Freiwilligen. Dazu gab sich die Kirchenpflege 2017 ein neues Leitbild, der die Bereiche Auftrag und Haltung, Gottesdienst, Bildung/Unterricht, Seelsorge/Diakonie und Gemeindeaufbau umfasst. Nun möchte man dieses Leitbild in der Gemeinde umsetzen und gemeinsam mit der Gemeinde festlegen, was man erreichen will. Auf Worte müssen Taten folgen. Andi Prescha schliesst mit einem Zitat von Jean-Jacques Rousseau:  
„Beurteilen wir die Taten der Menschen, Gott möge über ihren Glauben urteilen.“

Felix dankt Andi Prescha für seine Erläuterungen sowie die gute Zusammenarbeit und stellt fest, dass sich unsere Probleme sehr ähneln.

## **8. Varia**

Agnes Odermatt wird für ihre 22 Jahre Arbeit beim Mittagstisch herzlich verdankt und bekommt, nebst dem grossen Applaus, einen Geschenkgutschein. Auch ihr Mann, Erwin Odermatt, erhält ein Präsent als Dank für den Fahrdienst.

Ruedi Hauser stellt den Antrag auf Reinigung der Mauern (Beseitigung der Schmierereien) auf der Seite der Schützenstrasse.

Wolfgang Meier informiert uns, dass die Kirchgemeinde Birsfelden im nächsten Jahr das 150-jährige Jubiläum feiert und am 15. Juni 2019 ein Jubiläumsfest organisiert, zu dem auch Muttenz eingeladen ist.

## **9. Apéro und Gedankenaustausch**

**Nächste Kirchgemeindeversammlung: Montag, 19. November 2018**

Für das Protokoll

Alessandra Gotti, Aktuarin

Felix Wehrle, Präsident

Muttenz, 26. Juni 2018